



Samml. von alten und neuen theol. Sachen
1745. S. 700 — 721. Hamburg. freye Urth.
1744. St. 4. 5.

Dan. Fiz-Symon.

So nennet sich der Verfasser der Schrift: Tentamen de mutatione telluris et corporis humani. Dublin 1716. 4. worinnen unter andern paradoxen Meinungen z. E. daß der Mensch durch natürliche Mittel könne unsterblich gemacht werden, auch die Ewigkeit der Materie behauptet wird. S. Unsch. Nachr. 1716. S. 349.

Jacob Foster.

Er ist 1697 den 16 Septemb. geboren, mußte manche Verfolgung und kümmerliche Umstände erdulden, weil er der presbyterianischen Kirche zugethan war, wandte sich nachher zu den Mennoniten, und führte unter ihnen das Predigtamt zu London, bis an seinen Tod, der 1753 den 5 Nov. erfolgte. (S. Rostock. gel. Zeit. 1754. S. 255.) Hume rechnet diesen sonst berühmten Mann ausdrücklich unter die Freygeister, und setzt ihn in seinen Essays and Treatises on several subjects Vol. I. mit dem Collins, Tindal und andern dergleichen in eine Klasse. Herr M. G. W. Alberti in dem IIIten Theile seiner Briefe S. 372 fg. meldet von ihm: Er sey in seiner Art zu denken ein vollkommener heydnischer Weltweise gewesen, und habe sich seine Predigten von seinen Zuhörern um einen durch Unterschrift bestimmten Preis bezahlen lassen. Und Herr

Herr